

семантическом уровне противоречат друг другу: для плача характерно звучание, а безропотность ассоциируется с молчанием, тишиной, отсутствием звучания: *Плач безропотности! Плач болотной / Цаплицы, знающей уже... Глубок. / Железнодорожные полотна / Ножницами режущий гудок* [2].

Таким образом, лексико-семантическая группа, представляющая в поэзии Марины Цветаевой ментальную сферу (*ненависть, любовь, чванство, гордыня, слезы* и др.), наделена свойствами чувственного восприятия, они соотносятся с предметами окружающей среды. Такое соединение слов в генитивных метафорах Марины Цветаевой расширяет границы индивидуальной поэтической сочетаемости компонентов исследуемых конструкций.

### Литература

1. Словник української мови: в 11 т. / за ред. І. К. Білодіда. Київ: Наукова думка, 1970–1980.
2. Цветаева М. И. Собрание сочинений: в 7 т. Москва: Терра, Книжная лавка – РТР, 1997. URL: <https://ruslit.traumlibrary.net/page/cvetaeva-ss07-01.html> (дата звернення: 10.10.2021).

**Kolodiazhna I.,**  
Master der Slawistik,  
Universität Hamburg, Institut für Slavistik,  
Wissenschaftlicher Leiter – Prof. Dr. **Viktoriiia Zagorodnova**

### **Analyse von den Phraseologismen mit einer Farbbezeichnungskomponente “schwarz” und “weiß” in Deutsch und Slavische Sprache**

In der Phraseologie spiegelt sich die Geschichte des Landes oder Volks, sowie die besondere Eigenschaften und Unterschiedsmerkmale ihrer Kultur als auch des Alltagslebens. Von der anderen Seite können die Phraseologismen einen internationalen Bedeutungsträger sein und damit als das Zeichnen der internationalen Gemeinsamkeiten in der unterschiedlichen Kulturen dienen. Die Phraseologismen mit der Farbbezeichnungen sein besonders interessant für die komparativistische Analyse, da die Farbe konnte als ein universales Phänomen betrachtet werden sowie als ein heimischer Code, die man als Fremdsprache Lernen sowie impliziert als Muttersprachler erwerben kann. In dieser Arbeit werde ich die Phraseologismen mit

der Farbbezeichnungen "schwarz" und "weiß" in der Deutsche und Russische analysieren und vergleichen.

Bei der Analyse geht es um die zwei Vorgehensweise: auf Grund der semantische Bedeutung werden die lexikalisch-semantische Mikrofelde in der beiden Sprachen separat erkennt und analysiert, damit man weiter bei der komparative Analyse auf die Ebene der Semantik und teilweise Stylistik agieren konnte. Im Rahmen dieser Hausarbeit konnte nur eine begrenzte Zahl der Phraseologismen analysiert werden, aber trotzdem würde es versucht die Unterschiede und Regelmäßigkeiten, mögliche Prinzipien für die Bedeutungsklassifikationen auf diese begrenzte Auswahl festzustellen. Darüber hinaus es wurde versucht zu die Frage von den Äquivalenz zwischen den russischen und deutschen Phraseologismen bzw. Mikrofelden zu definieren.

**Als Primärliteratur Quellen** wurde hier die Phraseologische Lexikon und phraseologischen Sammlungen für die beiden Sprachen benutzt sowie die fachsprachliche Literatur hat als die Referenz Quellen gedient. Alle Quellen sind im Literaturverzeichnis angegeben.

**Die Hypothese** hier ist, dass man anhand der bessere Erklärung bzw. Analyse von solcher komplexen sprachlichen und kulturellen Erscheinung wie Phraseologismen mit Farbbezeichnungen das tiefere Verständnis der kulturelle Phänomene mittels der Sprache erhalten werden konnte: welche Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie mögliche interkulturelle Schlussfolgerungen es gibt. Zweite Hypothese ist, dass die phraseologischen Einheiten mit der „schwarz“ und „weiß“ Komponente eine expressive Gewichtung (wie zum Beispiel Emotionalität und Beurteilung) umfassen, die bei der Sprachenlernen und Sprachvermittlung berücksichtigt werden sollten. . Meine Hypothese ist stark **mit der Aktualität** dieser Hausarbeit verbunden. Bei der Auseinandersetzung mit den Phraseologismen können solche Ansätze gezogen werden, welche:

1) als methodischer Einsatz der landeskundliche Kenntnisse innerhalb der sprachlichen Erlernen dienen können. Es geht nicht nur um die Vermittlung von einzelnen Phraseologismen, sondern um die Prinzipien wie man die Phraseologismen vielsichtig beibringen bzw. nachvollziehen kann.

2) den Einstieg in der kulturellen Welt der fremden (sowie einigermaßen eigener) Sprache begünstigen kann, sodass durch den Bezug zum generellen Kategorien (wie die Farbbezeichnungen) und folglich durch die Analyse und den Vergleich nachhaltige sprachliche und kulturelle Kenntnisse gebaut werden können.

3) als ein Teil der Übersetzungswissenschaft: offensichtlich wegen der Komplexität der Phraseologismen gibt es ganz selten der Möglichkeit sie wörtlich zu übersetzen. Deswegen braucht man nach die Wege suchen, wie effizient man mit denen umgehen soll, ohne die semantische Konnotation nicht zu ändern. Als der

Ergebnisse solcher tiefgehender Analyse konnte man Hilfsmitteln für die Übersetzer gestalten.

**Die Perspektive der weiteren Forschung.** Diese Arbeit kann als ein Teil für die weitere Forschung dienen, sodass man genauer Analyse zwischen der deutschen und russischen Sprachen gewährleisten konnte:

- mit dem Zweck zu um der gelingenden Kommunikation zwischen Kulturen zu ermöglichen. Zum Beispiel, wo es keine universelle Bezeichnung und Äquivalenten für die Phraseologismen mit der Farbbezeichnungen gibt, um mehr Mittel zu sammeln, um deren Sinn korrekt zu begreifen.
- in der linguistischen Forschung: um die sprachlichen Phänomene der Sprache, Phraseologismen, durch den Vergleich nicht jedes Phraseologismus einzeln zu verstehen, sondern die großen lexikalisch-semantischen Felder zu erbauen.
- Als mögliche Materialien für die Lehrbücher und als Hilfsmittel für die Gestaltung der sprachlichen Kurse benutzt zu werden.

In dieser Hausarbeit wurden Phraseologismen von deutschen und russischen Sprache untersucht und analysiert. Die ein Farbkomponente aufweisen, nämlich mit „schwarz“ und „weiß“. Es wurde untersucht welche lexikalisch-grammatische Kategorien in beiden Sprachen sich bilden lassen und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es gibt und folglich ob durch eine komparative Analyse einen Zusammenhang zu der semantischen Klassifikation von der Phraseologismen mit „weiß“ und „schwarz“ geschildert werden konnte. Die Farbe „schwarz“ und „weiß“ als die Makro-Farben haben eine besondere Bedeutung, da in denen diachronische kulturelle und soziokulturelle Ansätze hervorgebracht werden können. Die koloritischen Elemente „schwarz“ und „weiß“, die die einfachsten Elemente als auch in der primitiven Sinne universelle Elemente sind, gestalten und versprachlichen die reale und symbolische Dasein der Kultur. Diese Phraseologismen dienen auch als Bestandteil um die Denkweise der gesamten Kultur darzustellen und für die andere Kultur einen interkulturellen Bezug zu schaffen. Die Analyse und Klassifikation von diesen Phraseologismen begünstigen die Verständigung bzw. Vermittlung der Phraseologismen für die Fremdsprachen-Lerner und bereichern interkulturelle Verknüpfungen (was unterschiedlich ist und was ähnlich, wie weit liegt die Äquivalenz). Es wurde besonderer Wert gelegt um die besonderen komplexen Einheiten zu analysieren, die semantisch in den beiden Sprachen in der verschiedenen Weise betrachtet werden können und deswegen zu der fehlerhaften Wahrnehmung führen und den Schwierigkeiten von richtigem Verstehen verursachen. Diese Ergebnisse dieser Hausarbeit für die weiterführende Analyse in diesem Bereich (in der linguistischen Forschung sowie in der Lexikographie) benutzt

werden; sowie als zusätzliche Hilfsstelle für die didaktische Erarbeitungen zu dem Thema Phraseologismen in dem fremdsprachlichen Unterricht.

### **Literaturverzeichnis**

1. Berlin B., Kay P. Basic Color Terms: their Universality and Evolution, University of California Press, Berkeley, 1969.
2. Burger, Harald Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen/ von Harald Burger – Berlin: Erich Schmidt, 1998.
3. Fleischer, Wolfgang Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache: 2 durchgesehene und ergänzte Auflage, Berlin, Boston: Max Niemeyer Verlag, 2015.
4. Palm, Christine Phraseologie: eine Einführung/Christine Palm. – Tübingen: Narr., 1995.
5. Csaba, Földes Deutsche Phraseologie kontrastiv. Intra- und interlinguale Zugänge. Julius Groos Verlag Heidelberg, Deutsch im Kontrast; 15 Band, 1996.